

Protokoll über die Sitzung des Gemeinderates

Im Jahre Zweitausendundzweiundzwanzig, am einundzwanzigsten des Monats Dezember mit Beginn um 19.00 Uhr (21.12.2022) wurden nach Erfüllung der gesetzlichen Formvorschriften die Mitglieder dieses Gemeinderates zu einer Sitzung einberufen.

Anwesend sind:

	entsch. abwesend	unentsch. abwesend	nimmt mittels Fernzugang teil		entsch. abwesend	unentsch. abwesend	nimmt mittels Fernzugang teil
Andreas SCHATZER				Walter KERER			
Dietmar PATTIS				Alessandro MANZARDO			
Manfred HEIDENBERGER				Felix OBEREGGER			
Anna KAINZWALDNER ÖTTL				Verena PALFRADER			
Margareth MAIR ENGL				Lukas ROSSMANN			X
Ivan MASCHI				Raphaela ROSSMANN			
Michael BRUGGER				Alexander TAUBER			
Johann FALLER				Peter TAUBER			
Florian JÖCHLER				Andreas ZINGERLE			

und im Beisein des Gemeindesekretärs **Dr. Alexander BRAUN**.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit übernimmt Andreas Schatzer in seiner Eigenschaft als Bürgermeister den Vorsitz, begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und eröffnet die Sitzung.

Der Vorsitzende Andreas Schatzer ernennt Verena Palfrader und Andreas Zingerle zu Stimmzählern der heutigen Sitzung, gemäß der Geschäftsordnung des Gemeinderates.

1) Genehmigung des Protokolls der Ratssitzung vom 27. Oktober 2022 (Beschluss Nr. 80)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (16 Anwesende – 16 Ja-Stimmen, Felix Oberegger und Alexander Tauber abwesend), die Niederschrift über die vorausgegangene Sitzung des Gemeinderates vom 27. Oktober 2022 zu genehmigen.

2) Anfrage der Gemeinderäte Peter Tauber, Verena Palfrader, Felix Oberegger und Lukas Rossmann der "Grünen Bürgerliste Vahrn" betreffend: Gefahrenzonenplan (GZP) für die Gemeinde Vahrn immer noch nicht genehmigt bzw. noch nie dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt!

Der Gemeindesekretär Dr. Alexander Braun verliest die Anfrage.

Felix Oberegger betritt den Sitzungssaal.

Der Gemeindesekretär Dr. Alexander Braun verliest das Antwortschreiben.

Der Gemeinderat Peter Tauber erklärt sich mit der Antwort zufrieden.

3) Anfrage des Gemeinderates Peter Tauber der "Grünen Bürgerliste Vahrn" betreffend: Nur Licht aus hilft Strom sparen! Was macht die Gemeinde Vahrn?

Der Gemeindesekretär Dr. Alexander Braun verliest die Anfrage und das Antwortschreiben.
Der Gemeinderat Peter Tauber erklärt sich mit der Antwort zufrieden.

4) Beschlussantrag der Gemeinderäte Peter Tauber, Felix Oberegger, Lukas Rossmann und Verena Palfrader der "Grünen Bürgerliste Vahrn" betreffend: Konkrete Unterstützung für die Energiewende: Wärmebilder Photovoltaikanlagen für alle

Der Gemeindesekretär Dr. Alexander Braun verliest den Beschlussantrag.

Der Gemeinderat stimmt über den Beschlussantrag mittels Handerheben ab und bei einem Abstimmungsergebnis von 4 Ja-Stimmen (Verena Palfrader, Felix Oberegger, Lukas Rossmann und Peter Tauber) und 13 Nein-Stimmen (Bürgermeister Andreas Schatzer, Vize-Bürgermeister Dietmar Pattis, Michael Brugger, Johann Faller, Manfred Heidenberger, Florian Jöchler, Ivan Maschi, Anna Kainzwaldner Öttl, Walter Kerer, Margareth Mair Engl, Alessandro Manzardo, Raphaela Rossmann und Andreas Zingerle) bei 17 Anwesenden, gilt der Beschlussantrag als nicht genehmigt.

5) Genehmigung der Verordnung über die Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) mit Gültigkeit ab 01.01.2023 (Beschluss Nr. 81)

Bürgermeister Andreas Schatzer erläutert die Verordnung.

Alexander Tauber betritt den Sitzungssaal.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (18 Anwesende – 18 Ja-Stimmen),

- 1) Im Sinne von Artikel 2 Absatz 2 des Landesgesetzes Nr. 3 vom 23.04.2014 die Gemeindeverordnung über die Gemeinde-immobiliensteuer (GIS) zu genehmigen.
- 2) Diese Gemeindeverordnung muss auf der Webseite der Gemeinde veröffentlicht und der Landesabteilung Örtliche Körperschaften innerhalb von 30 Tagen ab ihrer Verabschiedung mitgeteilt werden.
- 3) Mit Inkrafttreten der vorliegenden Verordnung ist die „Verordnung über die Gemeindeimmobiliensteuer (GIS)“, genehmigt mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 51 vom 18.09.2014, aufgehoben.

- 4) Es wird festgehalten, dass diese Verordnung ab dem 1. Jänner 2023 gilt.
- 5) Gegenständlichen Beschluss dem Finanzministerium über das Portal www.portalefederalismofiscale.gov.it telematisch zu übermitteln.
- 6) Festzuhalten, dass dieser Beschluss keine Ausgabenverpflichtung vorsieht.

6) Gemeindeimmobiliensteuer GIS - Festsetzung der Hebesätze und der Freibeträge mit Gültigkeit ab 01.01.2023 (Beschluss Nr. 82)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (18 Anwesende – 18 Ja-Stimmen),

- 1) für die Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) ab dem Jahr 2023 den ordentlichen Steuersatz in der Höhe von **0,76%** für die nicht zur Verfügung stehenden Wohnungen gemäß Artikel 2 Absatz 1 der GIS-Verordnung und für die anderen von den Landesbestimmungen vorgesehenen Immobilien festzulegen;
- 2) ab dem Jahr 2023 den Freibetrag für die Hauptwohnungen samt Zubehör gemäß Artikel 10 Absatz 3 des Landesgesetzes vom 23. April 2014, Nr. 3, in der Höhe von **880,00 Euro** festzulegen;
- 3) ab dem Jahr 2023 folgende **Steuererleichterungen** in Bezug auf die GIS-Steuer festzulegen:
 - a) für die Wohnungen samt Zubehör gemäß Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe a) der GIS-Verordnung (kostenlose Nutzungsleihe):
Steuersatz: **0,65%**;
 - b) für die Wohnungen gemäß Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe b) der GIS-Verordnung (vermietete Wohnungen mit meldeamtlichen Wohnsitz):
Steuersatz: **0,66%**;
- 4) ab dem Jahr 2023 den unter Artikel 2 Absatz 1 der GIS-Verordnung (zur Verfügung stehende Wohnungen) vorgesehenen **erhöhten Steuersatz** in der Höhe von **2,5%** festzulegen;
- 5) ab dem Jahr 2023 den im Artikel 9/quarter Absatz 1 (Baugründe) des Landesgesetzes vom 20. April 2022, Nr. 3, vorgesehenen erhöhten Steuersatz in der Höhe von **2,5%** festzulegen;
- 6) ab dem Jahr 2023 den im Artikel 5 Absatz 1 Artikel 9/quarter Absatz 2 (Baugründe) des Landesgesetzes vom 20. April 2022, Nr. 3, vorgesehenen Marktwert für eine einzige Baugrundfläche, für welche der erhöhte Steuersatz von **2,5%** nicht zur Anwendung kommt, in der Höhe von 250.000 Euro festzulegen;
- 7) für die Wohnungen gemäß Artikel 2 Absatz 8 der GIS-Verordnung (vermietete Wohnungen ohne Wohnsitz):
Steuersatz: **0,96%**;
- 8) für die Gebäude gemäß Art. 2 Absatz 6 der GIS Verordnung: Steuersatz **1,26%**;
- 9) für die Baugrundstücke gemäß Art. 2 Absatz 7 der GIS Verordnung: Steuersatz **0,85%**;
- 10) für die für Urlaub auf dem Bauernhof verwendeten Gebäude gemäß Art. 9, Abs. 4 des Landesgesetzes vom 23. April 2014, Nr. 3 folgenden erhöhten Steuersatz festzulegen: **0,30%**;
- 11) für die für Privatzimmervermietung verwendeten Gebäude gemäß Art. 9, Abs. 4 des Landesgesetzes vom 23. April 2014, Nr. 3 folgenden erhöhten Steuersatz festzulegen: **0,30%**;
- 12) wenn der im Artikel 9/ter, Absatz 4 (zur Verfügung stehende Wohnungen) des Landesgesetzes Nr. 3 vom 24. April 2014 vorgesehene erhöhte Steuersatz im Jahr 2023 keine Anwendung findet, ab dem Jahr 2023 folgende Steuersätze festzulegen:
 - gemäß Artikel 2 Absatz 1 der GIS-Verordnung (zur Verfügung stehende Wohnungen): erhöhter Steuersatz in der Höhe von **1,06%**
 - gemäß Art. 2 Absatz 8 der GIS-Verordnung (vermietete Wohnungen ohne Wohnsitz und gewöhnlichen Aufenthalt): erhöhter Steuersatz in der Höhe von **1,06%**
 - gemäß Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe b) der GIS-Verordnung (vermietete Wohnungen mit Wohnsitz):
ordentlicher Steuersatz: **0,76%**;
- 13) gegenständlichen Beschluss als sofort rechtskräftig zu erklären;
- 14) gegenständlichen Beschluss dem Finanzministerium über das Portal www.portalefederalismofiscale.gov.it telematisch zu übermitteln;
- 15) gegenständlichen Beschluss der Landesabteilung Örtliche Körperschaften und Sport zu übermitteln.

7) Ratifizierung des Dringlichkeitsbeschlusses des Gemeindefachausschusses vom 28.11.2022 betreffend die Abänderung des Haushaltsvoranschlags 2022 - 2024 (Beschluss Nr. 83)

Der Gemeinderat beschließt mittels Handerheben mit 15 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen (Verena Palfrader, Felix Oberegger und Peter Tauber) bei 18 Anwesenden,

- 1) die mit Beschluss des Gemeindefachausschusses Nr. 480 vom 28.11.2022 genehmigte Änderung des Haushaltsvoranschlags 2022 - 2024 im Dringlichkeitswege zu ratifizieren.

8) Genehmigung des Programmes und des Haushaltsvoranschlages 2023 der Bibliothek (Beschluss Nr. 84)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (18 Anwesende – 18 Ja-Stimmen),

- das Programm und den Haushaltsvoranschlag 2023 der Bibliothek zu genehmigen.

9) Feuerwehrdienst: Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2023 für jede in der Gemeinde errichtete Wehr (Beschluss Nr. 85)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (18 Anwesende – 18 Ja-Stimmen),

- 1) den Haushaltsvoranschlag der FF Vahrn für das Jahr 2023 mit folgenden Endergebnissen zu genehmigen (Euro):

EINNAHMEN	49.150,00 Euro	AUSGABEN	49.150,00 Euro
------------------	----------------	-----------------	----------------

- 2) den Haushaltsvoranschlag der FF Neustift für das Jahr 2023 mit folgenden Endergebnissen zu genehmigen (Euro):

EINNAHMEN	10.380,00 Euro	AUSGABEN	10.380,00 Euro
------------------	----------------	-----------------	----------------

- 3) den Haushaltsvoranschlag der FF Schalders für das Jahr 2023 mit folgenden Endergebnissen zu genehmigen (Euro):

EINNAHMEN	12.760,00 Euro	AUSGABEN	12.760,00 Euro
------------------	----------------	-----------------	----------------

- 4) den Haushaltsvoranschlag der FF Spiluck für das Jahr 2023 mit folgenden Endergebnissen zu genehmigen (Euro):

EINNAHMEN	12.300,00 Euro	AUSGABEN	12.300,00 Euro
------------------	----------------	-----------------	----------------

10) Genehmigung des einheitlichen Strategiedokuments der Gemeinde für die Jahre 2023-2025 (Beschluss Nr. 86)

Der Gemeinderat beschließt mittels Handerheben mit 15 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen (Felix Oberegger, Lukas Rossmann und Peter Tauber) bei 18 Anwesenden,

1. das beiliegende Einheitliche Strategiedokument (DUP) für 2023-2025 zu genehmigen.

11) Genehmigung des Haushaltsvoranschlages der Gemeinde für die Jahre 2023-2025 (Beschluss Nr. 87)

Der Gemeinderat beschließt mittels Handerheben mit 15 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen (Felix Oberegger, Lukas Rossmann und Peter Tauber) bei 18 Anwesenden,

- 1) den Mehrjahreshaushalt für die Jahre 2023-2025 der Gemeinde Vahrn gemäß beiliegender Aufstellung, welche integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet, zu genehmigen.

Bürgermeister Andreas Schatzer und Gemeindereferent Manfred Heidenberger verlassen den Sitzungssaal.

Vize-Bürgermeister Dietmar Pattis übernimmt den Vorsitz.

12) Ernennung der Revisoren der Abschlussrechnung 2022 der Eigenverwaltung B.N.R. Schalders (Beschluss Nr. 88)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (16 Anwesende – 16 Ja-Stimmen),

- 1) folgende Personen zu Revisoren der Abschlussrechnung 2022 der Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte der Fraktion Schalders zu ernennen:

Faller Peter

Heidenberger Andreas

Schlechtleitner Reinhold

- 2) festzustellen, dass gegen keinen der Gewählten ein Unvereinbarkeits- oder Nichtwählbarkeitsgrund vorliegt.

Bürgermeister Andreas Schatzer und Gemeindereferent Manfred Heidenberger betreten den Sitzungssaal.

Bürgermeister Andreas Schatzer übernimmt den Vorsitz.

13) Abänderung des Stellenplans der Gemeindebediensteten (Beschluss Nr. 89)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (18 Anwesende – 18 Ja-Stimmen),

- 1) den Stellenplan gemäß Anlage abzuändern;
- 2) festzuhalten, dass sich der aktuelle Stellenplan der Gemeindebediensteten gemäß beiliegender Tabelle zusammensetzt.
- 3) diesen Beschluss für sofort vollziehbar zu erklären.

14) Genehmigung des Durchführungsplanes der Wohnbauzone C1 – Erweiterungszone bzw. des Mischgebietes "Edenhauser II" in Neustift - Gemeindeausschussbeschluss Nr. 450 vom 03.11.2022 - Definitive Maßnahme (Beschluss Nr. 90)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (18 Anwesende – 18 Ja-Stimmen),

- 1) den Durchführungsplan der Wohnbauzone C1 – Erweiterungszone bzw. des Mischgebietes "Edenhauser II" in Neustift, ausgearbeitet von Arch. Dellago Stephan, in der im Sinne des Gutachtens der Gemeindekommission für Raum und Landschaft und im Sinne des Beschlusses des Gemeindeausschusses Nr. 450 vom 03.11.2022 überarbeiteten Fassung, Prot. Nr. 0016288 vom 31.08.2022 und Prot. Nr. 0020128 vom 10.11.2022, bestehend aus nachfolgend genannten Dokumenten, welche wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bilden, zu genehmigen:
 - I. Technischer Bericht
 - II. Durchführungsbestimmungen
 - 01 – Bestandsplan
 - 02 – Rechtsplan
 - 03 – Infrastrukturenplan
 - 04 - Gestaltungsplan mit Visualisierung 3D
- 2) festzuhalten, dass der gegenständliche Durchführungsplan nicht der strategischen Umweltprüfung (SUP) im Sinne des Landesgesetz vom 13.10.2017, Nr. 17 (Umweltprüfung für Pläne, Programme und Projekte) zu unterziehen ist, da er nicht den Rahmen für zukünftige Genehmigungen für UVP-pflichtige Projekte bildet und durch die Umsetzung keine erheblichen negativen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten sind;
- 3) diesen Beschluss einschließlich der entsprechenden technischen Unterlagen gemäß Artikel 60, Absatz 5 des Landesgesetzes vom 10.07.2018, Nr. 9 (Raum und Landschaft) im Südtiroler Bürgernetz zu veröffentlichen und festzuhalten, dass der Durchführungsplan am Tag nach seiner Veröffentlichung in Kraft tritt;

- 4) festzuhalten, dass der Gemeinde aus diesem Beschluss keine Ausgabe erwächst, die finanzieller Abdeckung bedarf.

Bürgermeister Andreas Schatzer schlägt vor, den Tagesordnungspunkt Nr. 16 „Stellungnahme zur Variante Einfahrt Nord der Umfahrung Vahrn-Brixen“ vorzuziehen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Vorschlag anzunehmen.

16) Stellungnahme zur Variante Einfahrt Nord der Umfahrung Vahrn-Brixen (Beschluss Nr. 91)

Gemeinderat Peter Tauber verliest eine Stellungnahme, die zu Protokoll gegeben wird.

Der Gemeinderat beschließt mittels Handerheben mit 14 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen (Verena Palfrader, Felix Oberegger und Lukas Rossmann) und 1 Nein-Stimme (Peter Tauber) bei 18 Anwesenden,

- 1) Folgende Stellungnahme zu der vom Ingenieurbüro EUT Engineering GmbH ausgearbeiteten Variante für die Einfahrt Nord der Umfahrung Vahrn-Brixen abzugeben:
 - die vorgeschlagene Variante mit einem Kreisverkehr anstatt einer T-Kreuzung wird befürwortet;
 - anstatt der Einbindung des Golsweges über den Fahrradweg soll die Möglichkeit der Errichtung einer Einfädelspur im Bereich der derzeitigen Kreuzung Staatsstraße/Golsweg geprüft werden.
- 2) Den Bürgermeister und den zuständigen Referenten zu beauftragen Maßnahmen zu ergreifen, um die entsprechende Realisierung in die Wege zu leiten.
- 3) Die Landesverwaltung der Autonomen Provinz Bozen, insbesondere den zuständigen Landesrat für Mobilität, zu ersuchen, sich in diesem Sinne für die Einbeziehung dieser Variante im Rahmen der Realisierung der Umfahrung Vahrn-Brixen einzusetzen und hierfür konkrete Schritte in die Wege zu leiten.

15) Kommission für die Überprüfung der Wohnverhältnisse und der Bescheinigung über die Bewohnbarkeit - Änderung Kommissionsmitglieder und deren Ersatz (Beschluss Nr. 92)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (18 Anwesende – 18 Ja-Stimmen),

- 1) alle Umbesetzungen der Kommission für die Überprüfung der Wohnverhältnisse und Bescheinigung der Unbewohnbarkeit für die Legislaturperiode 2020-2025 vorzunehmen;
- 2) folgende Personen für die Kommission für die Überprüfung der Wohnverhältnisse und der Bewohnbarkeit von Gebäuden namhaft zu machen:

Effektive Mitglieder:

- Herr Dr. Christof Gostner
- Frau Geom. Evelyn Hinteregger (Gemeindetechnikerin)
- Herr Geom. Florian Gurschler (Techniker der Landesabteilung Wohnungsbau);

Ersatzmitglieder:

- Herr Dr. Klaus Rabensteiner
- Frau Geom. Ruth Reichegger (Ersatz der Gemeindetechnikerin)
- Herr Geom Alessandro Becchimanzi (Techniker der Landesabteilung Wohnungsbau).

17) Realisierung des neuen Gemeindebauhofs: Genehmigung des Varianteprojektes CUP B94H13000080003 (Beschluss Nr. 93)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (18 Anwesende – 18 Ja-Stimmen),

- 1) das vom Unternehmen Architekturbüro Stefan Gamper vorgelegte Varianteprojekt „Realisierung des neuen Gemeindebauhofs in Vahrn“ vom 28.10.2022 in verwaltungstechnischer Hinsicht zu genehmigen.

18) Bericht des Bürgermeisters und der Gemeindereferenten

Bürgermeister Andreas Schatzer

– Dank an alle für die gute Zusammenarbeit.

19) Allfälliges

Gemeinderat Peter Tauber

– Anschlagtafel „Seiserleite“: Tagesordnung für die Sitzung des Gemeinderates wurde nicht aufgehängt.

– Citybus für „Zieglerzone“ im Fahrplan? Vize-Bürgermeister Dietmar Pattis antwortet, dass die Route im Fahrplan aufscheint.

Gemeinderat Felix Oberegger

– Geothermie? Gemeinderat Alexander Tauber antwortet, dass es dazu nichts Neues gibt.

Sitzungsende: 23.15 Uhr.

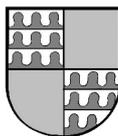
Gelesen, bestätigt und unterfertigt.

DER VORSITZENDE

- Andreas Schatzer -

DER SEKRETÄR

- Dr. Alexander Braun -



Protocollo della seduta del Consiglio Comunale

Nell'anno duemilaventidue, il ventuno del mese di dicembre con inizio alle ore 19.00 (21.12.2022) previo esaurimento delle norme di legge i membri del consiglio comunale sono stati convocati ad una seduta.

Sono presenti:

	assente giust.	assente ingiust.	prende parte in modalità remota		assente giust.	assente ingiust.	prende parte in modalità remota
Andreas SCHATZER				Walter KERER			
Dietmar PATTIS				Alessandro MANZARDO			
Manfred HEIDENBERGER				Felix OBEREGGER			
Anna KAINZWALDNER ÖTTL				Verena PALFRADER			
Margareth MAIR ENGL				Lukas ROSSMANN			X
Ivan MASCHI				Raphaela ROSSMANN			
Michael BRUGGER				Alexander TAUBER			
Johann FALLER				Peter TAUBER			
Florian JÖCHLER				Andreas ZINGERLE			

ed in presenza del Segretario comunale dott. Alexander BRAUN.

Riconosciuto il numero legale degli intervenuti, Andreas Schatzer nella sua qualità di sindaco assume la presidenza, saluta i membri del consiglio presenti e dichiara aperta la seduta.

Il Presidente Andreas Schatzer nomina come scrutatori della seduta odierna Verena Palfrader e Andreas Zingerle, ai sensi del regolamento interno del Consiglio comunale.

1) Approvazione del verbale della seduta consiliare del 27 ottobre 2022 (Delibera n. 80)

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, mediante alzata di mano (16 membri presenti – 16 voti favorevoli, Felix Oberegger e Alexander Tauber assenti), di approvare il verbale della precedente seduta consiliare del 27 ottobre 2022.

2) Interrogazione dei Consiglieri comunali Peter Tauber, Verena Palfrader, Felix Oberegger e Lukas Rossmann della lista "Grüne Bürgerliste Vahrn" riguardante: Il piano delle zone di pericolo per il Comune di Varna non è ancora stato approvato risp. non è mai stato presentato al Consiglio comunale per l'approvazione!

Il Segretario comunale Dr. Alexander Braun legge l'interrogazione.

Felix Oberegger entra nella sala per le sedute.

Il Segretario comunale Dr. Alexander Braun legge la lettera di risposta.

Il Consigliere comunale Peter Tauber dichiara di essere soddisfatto della risposta.

3) Interrogazione del consigliere comunale Peter Tauber della lista "Grüne Bürgerliste Vahrn": Circonvallazione di Varna: Anche solo le luci spente aiutano a risparmiare elettricità! Cosa fa il Comune di Varna?

Il Segretario comunale Dr. Alexander Braun legge l'interrogazione e la lettera di risposta.

Il Consigliere comunale Peter Tauber dichiara di essere soddisfatto della risposta.

4) Mozione dei Consiglieri comunali Peter Tauber, Felix Oberegger, Lukas Rossmann e Verena Palfrader della lista "Grüne Bürgerliste Vahrn" riguardante: sostegno concreto alla transizione energetica: immagini termiche impianti fotovoltaici per tutti

Il Segretario comunale dott. Alexander Braun legge la mozione.

Il Consiglio comunale vota mediante alzata di mano sulla mozione e con un esito della votazione di 4 voti favorevoli (Verena Palfrader, Felix Oberegger, Lukas Rossmann e Peter Tauber) e 13 voti contrari (Sindaco Andreas Schatzer, Vize-Bürgermeister Dietmar Pattis, Michael Brugger, Johann Faller, Manfred Heidenberger, Florian Jöchler, Ivan Maschi, Anna Kainzwaldner Öttl, Walter Kerer, Margareth Mair Engl, Alessandro Manzardo, Raphaela Rossmann e Andreas Zingerle) su 17 consiglieri presenti, la mozione non risulta approvata.

5) Approvazione del regolamento relativo all'imposta comunale municipale (IMI) con efficacia dal 01.01.2023 (Delibera n. 81)

Il Sindaco Andreas Schatzer spiega l'ordinanza.

Alexander Tauber entra nella sala per le sedute.

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, espressi mediante alzata di mano, con 18 voti favorevoli su 18 consiglieri presenti,

- 1) Di approvare ai sensi dell'articolo 2 comma 2 della Legge provinciale n. 3 del 23.04.2014 il regolamento comunale sull'Imposta Municipale Immobiliare (IMI).

- 2) Questo regolamento comunale deve essere pubblicato sul sito istituzionale del Comune e comunicato alla Ripartizione provinciale Enti locali entro 30 giorni dalla sua adozione.
- 3) Con l'entrata in vigore del presente regolamento è abrogato il "Regolamento per l' Imposta Municipale Immobiliare (IMI), approvato dal Consiglio comunale con deliberazione n. 51 del 18.09.2014.
- 4) Si dà atto che questo regolamento si applica a partire dal 1° gennaio 2023.
- 5) Di trasmettere telematicamente la presente deliberazione al Ministero delle Finanze attraverso il portale www.portalefederalismofiscale.gov.it.
- 6) Di dare atto che la presente deliberazione non prevede alcun impegno di spesa.

6) Imposta Municipale Immobiliare IMI - determinazione delle aliquote e delle detrazioni con efficacia dal 01.01.2023 (Delibera n. 82)

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, espressi mediante alzata di mano, con 18 voti favorevoli su 18 consiglieri presenti,

- 1) di ratificare la variazione del bilancio preventivo 2022 - 2024 deliberata in via d'urgenza dalla Giunta comunale con delibera n. 480 del 28.11.2022.

7) Ratifica della delibera d'urgenza della Giunta comunale del 28.11.2022 concernente la variazione al bilancio di previsione 2022 - 2024 (Delibera n. 83)

Il Consiglio comunale delibera mediante alzata di mano con 15 voti favorevoli e 3 astensioni (Verena Palfrader, Felix Oberegger e Peter Tauber) con 18 consiglieri presenti,

- 1) di ratificare la variazione del bilancio preventivo 2022 - 2024 deliberata in via d'urgenza dalla Giunta comunale con delibera n. 480 del 28.11.2022.

8) Approvazione del programma e del bilancio preventivo 2023 della biblioteca (Delibera n. 84)

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, espressi mediante alzata di mano, con 18 voti favorevoli su 18 consiglieri presenti,

- di approvare il programma ed il bilancio preventivo della biblioteca per l'anno 2023.

9) Servizio dei vigili del fuoco: approvazione del bilancio preventivo 2023 per ciascun Corpo istituito in questo Comune (Delibera n. 85)

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, espressi mediante alzata di mano, con 18 voti favorevoli su 18 consiglieri presenti,

- 1) di approvare il bilancio preventivo per l'esercizio 2023 del Corpo dei VV.FF. di Varna con le seguenti risultanze finali (Euro):

ENTRATE	49.150,00 Euro	SPESE	49.150,00 Euro
----------------	----------------	--------------	----------------

- 2) di approvare il bilancio preventivo per l'esercizio 2023 del Corpo dei VV.FF. di Novacella con le seguenti risultanze finali (Euro):

ENTRATE	10.380,00 Euro	SPESE	10.380,00 Euro
----------------	----------------	--------------	----------------

- 3) di approvare il bilancio preventivo per l'esercizio 2023 del Corpo dei VV.FF. di Scaleres con le seguenti risultanze finali (Euro):

ENTRATE	12.760,00 Euro	SPESE	12.760,00 Euro
----------------	----------------	--------------	----------------

- 4) di approvare il bilancio preventivo per l'esercizio 2023 del Corpo dei VV.FF. di Spelonca con le seguenti risultanze finali (Euro):

ENTRATE	12.300,00 Euro	SPESE	12.300,00 Euro
----------------	----------------	--------------	----------------

10) Approvazione della bozza del documento unico di programmazione (DUP) del Comune per gli anni 2023-2025 (Delibera n. 86)

Il Consiglio comunale delibera mediante alzata di mano con 15 voti favorevoli e 3 astensioni (Felix Oberegger, Lukas Rossmann e Peter Tauber) con 18 consiglieri presenti,

1. di approvare il Documento Unico di Programmazione (DUP) per 2023-2025 allegato alla presente deliberazione.

11) Approvazione del bilancio di previsione del Comune per gli anni 2023-2025 (Delibera n. 87)

Il Consiglio comunale delibera mediante alzata di mano con 15 voti favorevoli e 3 astensioni (Felix Oberegger, Lukas Rossmann e Peter Tauber) con 18 consiglieri presenti,

- 1) di approvare il bilancio pluriennale per gli anni 2023-2025 del Comune di Varna secondo l'allegata distinta, che fa parte integrante della presente delibera.

Il Sindaco Andreas Schatzer e l'Assessore comunale Manfred Heidenberger escono dalla sala per le sedute.

Il Vicesindaco Dietmar Pattis assume la presidenza.

12) Nomina dei revisori del conto consuntivo 2022 dell'Amministrazione Separata dei B.U.C. di Scaleres (Delibera n. 88)

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, espressi mediante alzata di mano, con 16 voti favorevoli su 16 consiglieri presenti,

- 1) di dichiarare elette le seguenti persone a revisori del Conto Consuntivo 2022 dell'Amministrazione Separata B.U.C. della frazione di Scaleres:

Faller Peter

Heidenberger Andreas

Schlechtleitner Reinhold

- 2) accertato, che contro nessuno degli eletti sussiste motivo di incompatibilità o di ineleggibilità.

Il Sindaco Andreas Schatzer e l'Assessore comunale Manfred Heidenberger entrano nella sala per le sedute.

Il Sindaco Andreas Schatzer assume la presidenza.

13) Modifica della pianta organica del personale comunale (Delibera n. 89)

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, espressi mediante alzata di mano, con 18 voti favorevoli su 18 consiglieri presenti,

- 1) di modificare la pianta organica come allegato;
- 2) di annotare che l'attuale pianta organica del personale comunale è composta come da tabella allegata.
- 3) di dichiarare immediatamente eseguibile la presente delibera.

14) Approvazione del piano di attuazione della Zona residenziale C1 – Zona di espansione risp. della Zona mista "Edenhauser II" a Novacella - Delibera Giunta Comunale n. 450 del 03.11.2022 - Provvedimento definitivo (Delibera n. 90)

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, espressi mediante alzata di mano, con 18 voti favorevoli su 18 consiglieri presenti,

- 1) di approvare il piano di attuazione della Zona residenziale C1 – Zona di espansione risp. della Zona mista "Edenhauser II" a Novacella, elaborato da Arch. Dellago Stephan, nella versione rielaborata ai sensi del parere della Commissione comunale per il territorio e il paesaggio ed ai sensi della Deliberazione della Giunta comunale n. 450 del 03.11.2022, prot. n. 0016288 del 31.08.2022 e prot. n. 0020128 del 10.11.2022, costituito dai seguenti documenti, che formano parte essenziale di questa delibera:
 - I. Relazione tecnica
 - II. Norme di attuazione
 - 01 - Stato di fatto
 - 02 - Piano normativo
 - 03 – Infrastrutture
 - 04 - Proposta progettuale con visualizzazione 3d
- 2) di constatare che il piano di attuazione in oggetto non è da assoggettare a valutazione ambientale strategica (VAS) ai sensi della Legge provinciale 13.10.2017, n. 17 (Valutazione ambientale per piani, programmi e progetti) in quanto non definisce il quadro di riferimento per futuri autorizzazioni di progetti da sottoporre a VIA e dall'attuazione non sono da attendersi impatti significativi sull'ambiente;
- 3) di pubblicare ai sensi dell'articolo 60, comma 5 della Legge provinciale del 10.07.2018, n. 9 (Territorio e paesaggio) la presente delibera, corredata della relativa documentazione tecnica, sulla Rete Civica dell'Alto Adige e di dare atto che il piano di attuazione entra in vigore il giorno successivo a quello della sua pubblicazione;
- 4) di dare atto che dalla presente delibera non derivano oneri a carico del comune, i quali abbisognino di copertura finanziaria.

16) Presa di posizione sulla variante accesso nord della circonvallazione di Varna-Bressanone (Delibera n. 91)

Il Consigliere comunale Peter Tauber legge una presa di posizione, che viene allegata al protocollo.

Il Consiglio comunale delibera mediante alzata di mano con 14 voti favorevoli, 3 astensioni (Verena Palfrader, Felix Oberegger e Lukas Rossmann) ed 1 voto contrario (Peter Tauber) con 18 consiglieri presenti,

- 1) di approvare la seguente presa di posizione sulla variante per la connessione dell'accesso nord della circonvallazione di Varna-Bressanone, elaborato dallo studio di ingegneria EUT Engineering srl:
 - la variante proposta con una rotatoria al posto del raccordo a T è supportata,
 - invece di integrare il vicolo Gols attraverso la pista ciclabile, si dovrebbe valutare la possibilità di costruire una corsia di infilaggio nell'area dell'attuale incrocio strada statale/vicolo Gols.
- 2) Di incaricare il sindaco e l'assessore competente di intraprendere azioni per avviare la relativa attuazione.
- 3) Di richiedere alla Giunta provinciale, innanzitutto l'assessore provinciale competente di adoperarsi per la realizzazione della variante citata nell'ambito della realizzazione della circonvallazione Varna-Bressanone e di avviare perciò concreti provvedimenti.

15) Commissione per l'esame delle condizioni e dell'abitabilità di abitazioni - modifica di membri della commissione e dei loro sostituti (Delibera n. 92)

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, espressi mediante alzata di mano, con 18 voti favorevoli su 18 consiglieri presenti,

- 1) di effettuare tutti i cambiamenti dei membri della commissione per l'esame delle condizioni e dell'abitabilità di abitazioni per la legislatura 2020-2025;
- 2) di designare le seguenti persone nella commissione per l'esame delle condizioni di abitazione e dell'abitabilità di edifici:

Membri effettivi:

- sig. dott. Christof Gostner
- sig.ra Geom. Evelyn Hinteregger (tecnico comunale)
- sig. geom. Florian Gurschler (tecnico della ripartizione edilizia abitativa);

Membri supplenti:

- sig. dott. Klaus Rabensteiner
- sig.ra geom. Ruth Reichegger (supplente del tecnico comunale)
- sig. geom. Alessandro Becchimanzi (tecnico della ripartizione edilizia abitativa).

17) Realizzazione del nuovo cantiere comunale: approvazione del progetto esecutivo di variante CUP B94H13000080003 (Delibera n. 93)

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, espressi mediante alzata di mano, con 18 voti favorevoli su 18 consiglieri presenti,

- 1) di approvare in via tecnico-amministrativa il progetto di variante "Realizzazione del nuovo cantiere comunale a Varna" del 28.10.2022, elaborato dall'impresa ufficio di architettura Stefan Gamper.

18) Relazione del Sindaco e degli Assessori comunali

Sindaco Andreas Schatzer

– Ringraziamento a tutti per la buona collaborazione.

19) Varie

Consigliere comunale Peter Tauber

- Bacheca presso "Seiserleite": l'ordine del giorno per la seduta del Consiglio comunale non è stato affisso.
- Il citybus per la zona "Ziegler" è inserito nell'orario? Il Vicesindaco Dietmar Pattis risponde, che il percorso è pubblicato nell'orario.

Consigliere comunale Felix Oberegger

- Geotermica? Il Consigliere comunale Alexander Tauber risponde, che non ci sono novità.

Termine della seduta: ore 23.15.

* * * * *

Letto, confermato e sottoscritto.

IL PRESIDENTE

- Andreas Schatzer -

IL SEGRETARIO COMUNALE

- dott. Alexander Braun -

An den Bürgermeister der Gemeinde Vahrn
Herrn Schatzer Andreas
Voitsbergstrasse. 1 - Rathaus
39040 VAHRN

Neustift, am 20. November 2022

Anfrage: **Gefahrenzonenplan (GZP) für die Gemeinde Vahrn immer noch nicht genehmigt**
bzw. noch nie dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt!

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, werte Gemeinderäte,

Bereits im November 2018 dann im Juli 2020 und im September 2021 wurden Anfragen zum Gefahrenzonenplan im Gemeinderat eingebracht. Heute, am 20. November 2022, vier Jahre später wurde immer noch kein Gefahrenzonenplan dem Gemeinderat von Vahrn zur Genehmigung vorgelegt!

Hier einige Auszüge auf die Antworten der Anfrage vom November 2018:

Der **Gemeinderat von Vahrn** hat in der Sitzung vom **16. Dezember 2010 die Vereinbarung mit der Bezirksgemeinschaft Eisacktal zur Erstellung eines übergemeindlichen Gefahrenzonenplanes genehmigt**. Aufbauend auf diese Vereinbarung hat die Bezirksgemeinschaft die Ausarbeitung der Gefahrenzonenpläne für die Gemeinden Feldthurns, Lüssen und Vahrn an die Bietergemeinschaft geoproject Dr. Geol. Carlo Ferretti aus Bozen übertragen und den entsprechenden Vertrag am 4. Mai 2011 unterschrieben. Die vorgeschriebenen Unterlagen wurden dann auch termingerecht bei den zuständigen Ämtern der Autonomen Provinz Bozen zur Begutachtung abgegeben. Die fachliche Prüfung hat bisher dreimal Zusatzinformationen aufgrund ungenügender Bearbeitungstiefe, aufgrund der Verbauung des Schaldererbaches und aufgrund von neuen Bestimmungen nachgefordert.

Am 17.9.2021 wurde in der Tagesschau der RAI Südtirol über die Messe zum Zivilschutz ausführlich berichtet. „Klimawandel und Extremwetter“ wie können diese in Südtirol gemeistert werden? Ein wichtiges Instrument sind Gefahrenzonenpläne!

„Andreas Schatzer, der Präsident des Gemeindenverbandes. „Wir sind im Rückstand, aber wir sind alle in Bearbeitung. Am Gefahrenzonenplan arbeiten die verschiedenen Ämter, Amt für Geologie, Amt für Lawinen- und Wildbachverbauung. Hier braucht es einfache eine bessere Vernetzung noch und eine Zusammenarbeit Planer der Gemeinde, Gemeinde und Landesämter.““ (Auszug aus der Tagesschau)

Interessant ist, dass sehr viele **(ein Großteil)** der Gemeinden die Gefahrenzonenpläne **genehmigt haben, Vahrn gehört allerdings nicht zu diesen. Lüsen hat einen gültigen GZP!**

Bei der letzten Anfrage im Oktober 2021, wurde vom BM der Frühjahr 2022, für die Genehmigung durch den Gemeinderat versprochen!

Das Prozedere für die Erstellung des GZP dürfte für alle Gemeinden gleich sein.

Hierzu einige Fragen:

1. Wann wird die Gemeinde Vahrn den Gefahrenzonenplan genehmigen?
2. Was sind die Gründe für diese lange Zeit der Ausarbeitung des GZP?
3. Könnte es sein, dass, noch vor der Genehmigung des GZP durch den Gemeinderat, verschiedene Bauprojekte genehmigt und gebaut werden sollten?

Wir ersuchen Sie um eine schriftliche und mündliche Beantwortung.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Grüne Bürgerliste Vahrn

Peter Tauber

Verena Palfrader

Felix Oberegger

Lukas Rossmann

Anlage: siehe - <https://pericoli-naturali.provincia.bz.it/de/derzeitiger-stand-in-sudtirol>

An die
Grüne Bürgerliste Vahrn

I-39040 Vahrn

E-Mail:
taupet51@gmail.com
verena.palfrader@rolmail.net
felixoberegger@gmail.com
lukasrossmann@hotmail.de

Gefahrenzonenplan (GZP) für die Gemeinde Vahrn immer noch nicht genehmigt bzw. noch nie dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt!

Sehr geehrte Gemeinderäte der Grünen Bürgerliste Vahrn,

aufbauend auf meine Antworten vom 4. August 2020 und vom 12. Oktober 2021 muss ich Euch mitteilen, dass die außergerichtliche Einigung zwischen der Bezirksgemeinschaft und der Bietergemeinschaft, die den Auftrag für die Ausarbeitung des Gefahrenzonenplanes im Jahr 2011 erhalten hat, wesentlich länger gedauert hat, als angenommen wurde. Daher kommt es leider erneut zu einer Verzögerung in der Genehmigungsphase.

Zu den Fragen:

Zu Frage 1:

Laut Auskunft des technischen Leiters der Bezirksgemeinschaft werden unter anderem aufgrund der neuen gesetzlichen Bestimmungen die Unterlagen für die Wassergefahren bis Ende Jänner 2023 und jene für die geologischen Gefahren innerhalb März 2023 fertiggestellt. Nach Prüfung der Unterlagen durch die zuständigen Landesämter, hoffen wir, dass mit der Genehmigungsphase im April/Mai des kommenden Jahres begonnen werden kann.

Zu Frage 2:

Die Gründe für die (zu) lange Ausarbeitungszeit wurden bereits im Antwortschreiben vom 4. August 2020 dargelegt. Diese sind die Verbauungsmaßnahmen am Schalderer Bach und die damit zusammenhängenden Wassergefahren, die geänderten Gesetzesbestimmungen und vor allem auch der Rechtsstreit zwischen der Bezirksgemeinschaft und der Bietergemeinschaft, der schlussendlich außergerichtlich gelöst wurde.

Zu Frage 3:

Auch diese Frage wurde bereits im August 2020 beantwortet. Eure Vermutung hat keine Grundlage und wird daher zurückgewiesen, zumal ohne genehmigten Gefahrenzonenplan für die Realisierung von Bauten in Zonen mit mittlerer und hoher hydrogeologischer Gefahr sowie bei jeglichen Änderungen am Bauleitplan der Gemeinde die Prüfung der

hydrogeologischen und hydraulischen Kompatibilität vorgeschrieben ist, deren Ergebnis bindend für die Genehmigung des Vorhabens ist.

Freundliche Grüße

Andreas Schatzer
Bürgermeister

Vahrn, 21. Dezember 2022

An den Bürgermeister der Gemeinde Vahrn
Herr Schatzer Andreas
Voitsbergstrasse. 1 - Rathaus
39040 VAHRN

Neustift, am 4. Dezember 2022

Anfrage: Nur Licht aus hilft Strom sparen! Was macht die Gemeinde Vahrn?

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, werte Gemeinderäte,

Die Landesregierung hat kürzlich Licht-Sparrichtlinien erlassen. Im Vorfeld wurden, in Rundfunk und Presse, das Für und Wider zu den Licht-Sparrichtlinien behandelt.

Bürgermeister Schatzer und Präsident des Gemeindenverbandes hat die Umsetzung der Stromsparmaßnahmen der Landesregierung für noch nicht machbar bezeichnet. (Siehe Dol. v. 14.11.2022 Seite 3) „Nein zu „Licht aus“ am Christbaum – Gemeindenverband: Negatives Gutachten zu Licht-Sparrichtlinien des Landes – Schatzer: Im heurigen Advent noch nicht machbar – Und Reduktion der Straßenbeleuchtung versicherungstechnisch zu klären“.

Aus diesen Aussagen kann man „den guten Willen für das Stromsparen“, auch nur bei der Weihnachtsbeleuchtung, nicht erkennen!

Für die Gemeinde Vahrn, welche für die Weihnachtsbeleuchtung viele Christbäume aufgestellt und mit Christbaumbelichtung versehen hat, kann man von Stromsparen wenig erkennen!

Nachhaltiges Tun und Handeln bedeutet auch weniger ist mehr!

Hierzu einige Fragen mit der Bitte um eine schriftliche und mündliche Beantwortung:

1. Wie viele Christbäume wurden heuer für die Weihnachtsbeleuchtung in der Gemeinde Vahrn aufgestellt? Wie viele Christbäume wurden mit einer Weihnachtsbeleuchtung geschmückt? Wie viele von diesen Bäumen werden von 23.00 Uhr bis 6.00 Uhr komplett ausgeschaltet?
2. Die Gemeindearbeiter haben die Weihnachtsbeleuchtung an den Bäumen angebracht. Wie viele Stunden wurden dafür benötigt? Wie hoch sind die Kosten?
3. Es musste auch eine Hebebühne, für das Anbringen der Weihnachtsbeleuchtung auf den Christbäumen, angemietet werden. Welches sind die Kosten?

Mit freundlichen Grüßen

Peter Tauber

Verena Palfrader

Felix Oberegger

Lukas Rossmann

Anlage: siehe <https://autonomie.provinz.bz.it/de/news/weihnachtsbeleuchtung-dreimassnahmen-um-energie-zu-sparen>

An die
Grüne Bürgerliste Vahrn

I-39040 Vahrn

E-Mail:
taupet51@gmail.com
verena.palfrader@rolmail.net
felixoberegger@gmail.com
lukasrossmann@hotmail.de

Nur Licht aus hilft Strom sparen! Was macht die Gemeinde Vahrn?

Sehr geehrte Gemeinderäte der Grünen Bürgerliste Vahrn,

in der Gemeinde Vahrn werden für die Weihnachtsbeleuchtung bereits heuer die Richtlinien zur Einschränkung der Lichtverschmutzung und zur Energieeinsparung angewandt. Bei den Christbäumen, die im Außenbereich aufgestellt wurden, wird die Beleuchtung vom 23.00 Uhr bis 6.00 Uhr ausgeschaltet. Sämtliche Christbäume werden bereits seit Jahren mit Led-Beleuchtung ausgestattet, womit der Stromverbrauch wesentlich reduziert wird. Wir versuchen, mit der Weihnachtsbeleuchtung sparsam umzugehen und verzichten daher auf jegliche weitere Dekorationen. Einzig die Fenster des alten Kindergartens werden vom Katholischen Familienverband als Adventkalender beleuchtet, wobei auch hier das Licht in den Nachtstunden ausgeschaltet wird. Für uns ist es wichtig, dass in allen Fraktionen und Ortsteilen ein Christbaum aufgestellt wird. Wir erhalten von der Bevölkerung dafür viele erfreuliche Rückmeldungen und Lob für die seit Jahren praktizierte gediegenen Weihnachtsbeleuchtung. Zu den Fragen:

Frage 1:

Ich kann Euch leider nicht sagen, wie viele Christbäume in der Gemeinde Vahrn aufgestellt und mit Weihnachtsbeleuchtung geschmückt wurden. Auch kann ich nicht sagen, bei wie vielen davon die Beleuchtung von 23.00 Uhr bis 6.00 Uhr ausgeschaltet wird. Ich vermute aber, dass Ihr die Christbäume meint, die von der Gemeindeverwaltung neben Straßen und auf Plätzen sowie in den Innenräumen von Gemeindegebäuden aufgestellt und mit Weihnachtbeleuchtung versehen werden. Dazu folgendes:

Heuer wurden an sieben verschiedenen Orten des Gemeindegebäudes Christbäume aufgestellt und mit Weihnachtsbeleuchtung versehen. Bei fünf weiteren Nadelbäumen im Gemeindegebiet wurde vor einigen Jahren die Beleuchtung angebracht, die nicht wieder abgebaut wurde. Bei weiteren zwei Nadelbäumen wird die Beleuchtung jährlich ab- und aufgebaut. Ein Christbaum wurde noch im Eingangsbereich der Gemeinde und ein weiterer im Haus Voitsberg aufgestellt. Am Baum in der Gemeinde wurde keine Beleuchtung angebracht. Die Beleuchtung des Baumes im Haus Voitsberg wird nur während Veranstaltungen, besonders bei Weihnachtsfeiern, eingeschaltet.

Frage 2:

Für das Anbringen der Weihnachtsbeleuchtung hat unser Gärtnerteam, bestehend aus drei Personen, eine Woche gearbeitet. Die 114 Stunden verursachten Kosten von rund 2.200,00 Euro. Der Abbau der Beleuchtung wird nochmals circa 2 Tage beanspruchen.

Frage 3:

Die Hebebühne ist während der Aufbauzeit in Miete. Die Kosten betragen pro Tag 178,50 Euro pro Tag, wobei die MwSt. bereits eingerechnet ist.

Freundliche Grüße

Andreas Schatzer
Bürgermeister

Vahrn, 21. Dezember 2022

An den Bürgermeister der Gemeinde Vahrn
Herrn Andreas Schatzer
Voitsbergstrasse. 1
39040 VAHRN

Neustift, am 28. Juli 2022

Beschlussantrag: Konkrete Unterstützung für die Energiewende: Wärmebilder Photovoltaikanalagen für alle

Vorausgeschickt, dass,

- der Sachstandsbericht des Weltklimaberichtes die Dringlichkeit der CO₂-Reduktion um mindestens 55 Prozent innerhalb 2030 beschreibt;
- der überdurchschnittlich trockene und heiße Sommer 2022 ein Zeichen für die dringende Klimakrise ist;
- das Heizen und Kühlen unserer Gebäude für rund ein Drittel des CO₂-Ausstoßes in Vahrn verantwortlich ist und daher der energetischen Sanierung eine ganz entscheidende Bedeutung beim Klimaschutz zukommt; um die Klimaschutzziele zu erreichen, die energetische Sanierung der Wohngebäude auch in Vahrn in höherer Geschwindigkeit vonstatten gehen muss;
- der italienische Staat mit dem Bonus 110 die energetische Sanierung von Wohngebäuden fördert.
- Die Gemeinde Meran so ein ähnliches Projekt bereits ausführt und erst kürzlich in ihren Gemeinderat verlängert wurde.

In unserem Beschlussantrag geht es um konkrete Schritte, um Klimaschutz, Energieeinsparungen und wirtschaftliche Entwicklung zu fördern:

1. Die Gemeinde bietet für alle Bürgerinnen und Bürger einen kostenlosen Heizungscheck und die Erstellung von Wärmebilder für Gebäude an. Die Kosten liegen bei ca. 300,00 € pro Heizanlage, 190,00 € für eine thermische Analyse.

Die Stadt Meran bietet diese Unterstützung so ähnlich schon an. Expert*innen des Energieforums Südtirol – ein gemeinnütziger Südtiroler Verein zur Förderung erneuerbarer Energien und der Energieeinsparung – werteten die Bilder aus. Bei einer anschließenden Energieberatung im Februar/März 2017 wurden sie den Eigentümer*innen übergeben, zusammen mit Tipps zum Energiesparen sowie zu öffentlichen Beiträgen für Sanierungen. Zu den Wärmebildern wurde noch ein Bericht ausgehändigt mit Tipps, wie kleinere Mängel einfach und effizient behoben werden können. Bei den meisten Gebäuden konnten Schwachstellen im Bereich der Fenster, Balkontüren und Rollläden, sowie erhöhte Wärmeverluste im Bereich der auskragenden ungedämmten Balkone und bei den Heizkörpernischen ermittelt werden. Ein Viertel bis die Hälfte der gesamten Heizenergie eines nicht sanierten Gebäudes geht im Schnitt über die Außenfläche, nämlich Wände und Dach, verloren. Einer der größten Schwachpunkte sind hierbei die Heizkörpernischen. In diesen Bereichen ist die Außenwand meist nur 12 cm stark oder noch geringer. Die Wärme kann also fast ungehindert ins Freie dringen. Die einfachste und meist auch schnellste Lösung ist die Anbringung einer Wärmedämmung hinter den Heizkörpern.

Die Kontrollen der Heizanlagen liefen über Berater*innen und ausgebildete Techniker: innen des Energieforums Südtirol.

2. Die Gemeinde bietet den Vahrnerinnen und Vahrnern spezifische technische Analysen über das Potential der jeweiligen Dachflächen für Photovoltaikanlagen. Die Kosten für solche Analysen übernimmt die Gemeinde.

Der Beschlussantrag würde den Bürgerinnen und Bürgern in mehrere Weisen helfen. Viele Bürger: innen sehen sich vor steigenden Strom- und Heizkosten. Die Wärmebilder können dabei helfen, die Gebäude energieeffizienter zu gestalten und Kosten einzusparen. Durch die Errichtung von Photovoltaikanlagen sparen Bürger*innen Geld und sind aktiv beim Klimaschutz dabei. Besonders attraktiv sind beispielsweise kleine Photovoltaikanlagen mit geringeren Watt, welche nicht genehmigungspflichtig sind und einfach in der Handhabung sind (Einspeisung über Steckdosen).

Aufgrund der daliegenden Punkte beschließt der Gemeinderat den Bürgermeister und die zuständigen Mitglieder des Gemeindeausschusses:

1. Ein Projekt für die Wärmebilder und Heizungscheck ähnlich dem Meraner Vorbild auszuarbeiten, sowie individuelle Beratungen für den Ersatz der herkömmlichen Heizung durch Wärmepumpen anzubieten
2. Den Vahrner: innen „Sonnenscheine“ anzubieten, also spezifische technische Analysen über das Potential der jeweiligen Dachflächen für Photovoltaikanlagen

Mit freundlichen Grüßen

Die Gemeinderät*innen

Peter Tauber

Felix Oberegger

Lukas Rossmann

Verena Palfrader

Anlage:

<https://www.suedtirolnews.it/wirtschaft/stecker-solargeräte-zehnprozentige-stromautonomie-vom-balkon-direkt-in-die-steckdose>

<https://www.gemeinde.meran.bz.it/system/web/news.aspx?menuonr=224996926&detailonr=225268239-2418>





STADTGEMEINDE MERAN
COMUNE DI MERANO

Prot. Nr.

Oggetto/TO-Punkt Nr. 7 dell'o.d.g.

DELIBERAZIONE BESCHLUSS
DEL CONSIGLIO COMUNALE DES GEMEINDERATES

Nr. 50

Seduta del Sitzung vom

13.06.2022

OGGETTO:

Mozione del gruppo consiliare Lista Rösch/Verdi del 13 aprile 2022: "Sostegno concreto per la svolta energetica: buoni sole per tutti"

BETRIFFT:

Beschlussantrag der Ratsfraktion Liste Rösch/Grüne vom 13. April 2022 zum Thema „Konkrete Unterstützung für die Energiewende: Sonnenscheine für alle“.

Il presidente comunica che è pervenuta la seguente mozione del gruppo consiliare Lista Rösch/Verdi:

Premesso che

- il recente report sui progressi rispetto agli obiettivi del rapporto sul clima mondiale ha ribadito l'urgenza di una riduzione del CO₂ almeno del 55% entro il 2030;
- il riscaldamento e raffreddamento dei nostri edifici sono responsabili di circa un terzo delle emissioni di CO₂ a Merano e pertanto il risanamento energetico assume un ruolo decisivo nella protezione del clima; per raggiungere gli obiettivi di tutela del clima, deve essere sottoposto a risanamento energetico almeno il 3% dei 3.100 edifici residenziali di Merano ogni anno (ad oggi non sono più dell'un percento);
- lo stato italiano incentiva anche quest'anno il risanamento energetico di edifici residenziali con il bonus 110;

Rilevato che

- nel dicembre 2016 e nel gennaio 2017 il Comune di Merano ha realizzato per 79 edifici privati e rispettivamente 1.800 cittadine/i immagini termiche dei loro edifici. Le immagini sono state analizzate da esperti/esperte del Forum sull'energia Altoatesino - un'associazione altoatesina no profit per la promozione di energie rinnovabili e del risparmio energetico. Nell'ambito di una successiva consulenza energetica nel febbraio/marzo 2017 sono state consegnate alle proprietarie/ai proprietari insieme a consigli utili per risparmiare energia e sui contributi pubblici per risanamenti. Un'analisi termica di una casa o di un condominio costava allora 190 euro. Il Comune di Merano si è assunto quasi la metà dei costi delle prime 100 termografie;

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Ratsfraktion Liste Rösch/Grüne folgenden Beschlussantrag eingereicht hat:

Vorausgeschickt dass,

- der kürzlich erschienene Sachstandsbericht des Weltklimaberichtes die Dringlichkeit der CO₂-Reduktion um mindestens 55 Prozent innerhalb 2030 beschreibt;
- das Heizen und Kühlen unserer Gebäude für rund ein Drittel des CO₂-Ausstoßes in Meran verantwortlich ist und daher der energetischen Sanierung eine ganz entscheidende Bedeutung beim Klimaschutz zukommt; um die Klimaschutzziele zu erreichen, müssen mindestens drei Prozent der 3.100 Wohngebäude in Meran pro Jahr energetisch saniert werden (tatsächlich sind es heute nicht mehr als ein Prozent);
- der italienische Staat mit dem Bonus 110 die energetische Sanierung von Wohngebäuden auch in diesem Jahr noch fördert.

Festgestellt dass,

- die Gemeinde Meran im Dezember 2016 bzw. im Januar 2017 für 79 private Gebäude bzw. 1.800 MeranerInnen Wärmebilder ihrer Gebäude hat erstellen lassen. ExpertInnen des Energieforums Südtirol – ein gemeinnütziger Südtiroler Verein zur Förderung erneuerbarer Energien und der Energieeinsparung – werteten die Bilder aus. Bei einer anschließenden Energieberatung im Februar/März 2017 wurden sie den EigentümerInnen übergeben, zusammen mit Tipps zum Energiesparen sowie zu öffentlichen Beiträgen für Sanierungen. Eine thermische Analyse eines Hauses bzw. eines Condominiums kostete damals 190 Euro. Die Gemeinde Meran hat für die ersten 100 Thermographien knapp über die Hälfte der Kosten übernommen;

- insieme alle immagini termiche è stato rilasciato un rapporto con consigli su come ovviare a piccole carenze in modo semplice ed efficace. Nella maggior parte degli edifici sono state riscontrate criticità nell'ambito delle finestre, delle porte del balcone e degli avvolgibili, nonché perdite di calore nell'ambito dei balconi a sbalzo non isolati e delle nicchie dei termosifoni. Mediamente da un quarto alla metà dell'energia totale necessarie per il riscaldamento di un edificio non risanato si perde attraverso la superficie esterna quindi le pareti e il tetto. Uno dei punti più deboli è quello delle nicchie dei termosifoni. In questi punti il muro esterno spesso misura solo 12 cm o ancora meno. Il calore può quindi disperdersi all'esterno senza incontrare ostacoli. La soluzione più semplice e spesso più veloce è l'isolamento termico delle nicchie;
- il Comune di Merano, sotto il sindaco Rösch, ha inoltre offerto 50 controlli sugli impianti di riscaldamento da parte di consulenti e tecnici del Forum energia altoatesino. I costi connessi sono stati stimati in 300 euro ad impianto di riscaldamento, di cui due terzi, vale a dire 205 euro assunti dal Comune. Le proprietarie/i proprietari degli edifici e le amministrazioni condominiali hanno dovuto sborsare solo l'importo residuo di 95 euro per ogni check-up impianto.
- zu den Wärmebildern noch ein Bericht ausgehändigt wurde mit Tipps, wie kleinere Mängel einfach und effizient behoben werden können. Bei den meisten Gebäuden konnten Schwachstellen im Bereich der Fenster, Balkontüren und Rollläden, sowie erhöhte Wärmeverluste im Bereich der auskragenden ungedämmten Balkone und bei den Heizkörpernischen ermittelt werden. Ein Viertel bis die Hälfte der gesamten Heizenergie eines nicht sanierten Gebäudes geht im Schnitt über die Außenfläche, nämlich Wände und Dach, verloren. Einer der größten Schwachpunkte sind hierbei die Heizkörpernischen. In diesen Bereichen ist die Außenwand meist nur 12 cm stark oder noch geringer. Die Wärme kann also fast ungehindert ins Freie dringen. Die einfachste und meist auch schnellste Lösung ist die Anbringung einer Wärmedämmung hinter den Heizkörpern;
- die Gemeinde Meran unter Bürgermeister Rösch außerdem 50 Kontrollen durch BeraterInnen und ausgebildete TechnikerInnen des Energieforums Südtirol für Heizanlagen angeboten hatte. Die anfallenden Kosten wurden auf 300 Euro pro Heizanlage veranschlagt, wobei die Stadtverwaltung etwa zwei Drittel der Kosten, nämlich 205 Euro, übernommen hatte. Hauseigentümer bzw. Kondominiumsverwaltungen mussten pro Heizungs-Check nur noch den Restbetrag von 95 Euro zahlen.

Si dà atto che gli emendamenti integrativi della parte deliberativa sono stati presi in considerazione.

Es wird festgehalten, dass die ergänzenden Abänderungen des beschließenden Teils berücksichtigt wurden.

Il Consiglio Comunale incarica il Sindaco e i membri competenti della Giunta comunale:

Daher beauftragt der Gemeinderat den Bürgermeister und die zuständigen Mitglieder der Stadtregierung,

- 1) di riproporre i progetti delle termografie e dei check-up agevolati degli impianti di riscaldamento, nonché di offrire consulenze per la sostituzione dell'impianto di riscaldamento tradizionale con pompe di calore (valutare entro il mese di settembre del corrente anno la possibilità);

- 1) die Projekte der ermäßigten Wärmebilder und der Heizungschecks neu aufzulegen sowie individuelle Beratungen für den Ersatz der herkömmlichen Heizung durch Wärmepumpen anzubieten (bis September dieses Jahres die Möglichkeit prüfen);

- 2) di proporre alle/ai meranesi per la prima volta dei "buoni sole" ossia analisi tecniche specifiche sul potenziale delle superfici dei tetti per l'installazione di impianti fotovoltaici (valutare entro il mese di settembre del corrente anno la possibilità);
- 3) di offrire consulenze individuali alle/ai meranesi che intendono creare comunità energetiche e di mettere a disposizione le risorse umane necessarie (valutare entro il mese di settembre del corrente anno la possibilità).

2) erstmals den Meranerinnen und Meranern „Sonnenscheine“ anzubieten, also spezifische technische Analysen über das Potential der jeweiligen Dachflächen für Photovoltaikanlagen (bis September dieses Jahres die Möglichkeit prüfen);

3) Meranerinnen und Meraner, die Energiegemeinschaften gründen wollen, individuell zu beraten und dafür die notwendigen Personalressourcen bereitzustellen (bis September dieses Jahres die Möglichkeit prüfen).

Per effetto della votazione, eseguita in forma palese mediante l'utilizzo di apparecchiatura elettronica (articolo 38, comma 1 nel testo vigente del Regolamento interno del Consiglio comunale) e sotto il controllo degli scrutatori prenominati, la mozione riportata alle pagine che precedono risulta approvata con il seguente esito:

voti favorevoli	35
voti contrari	–
astenuto	1

Su 36 consiglieri/e presenti.

Aufgrund der EDV-gestützten, offenen Abstimmung (Artikel 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Gemeinderates i.g.F.), die unter der Aufsicht der vorher ernannten Stimmzähler erfolgte, wird der Beschlussantrag in dem auf den vorhergehenden Seiten wiedergegebenen Wortlaut mit folgendem Ergebnis genehmigt:

Jastimmen
Gegenstimmen
Enthaltung (Stragenegg)

Zum Zeitpunkt der Abstimmung waren 36 Ratsmitglieder anwesend.



STADTGEMEINDE **MERAN**
COMUNE DI **MERANO**

Fatto, letto e sottoscritto

Verfasst, gelesen und unterzeichnet

Presidente

Vorsitzender

Mitterhofer Christoph

LA SEGRETARIA GENERALE

Lucia Attinà

DIE GENERALSEKRETÄRIN

Digital signiertes Dokument – documento firmato tramite firma digitale

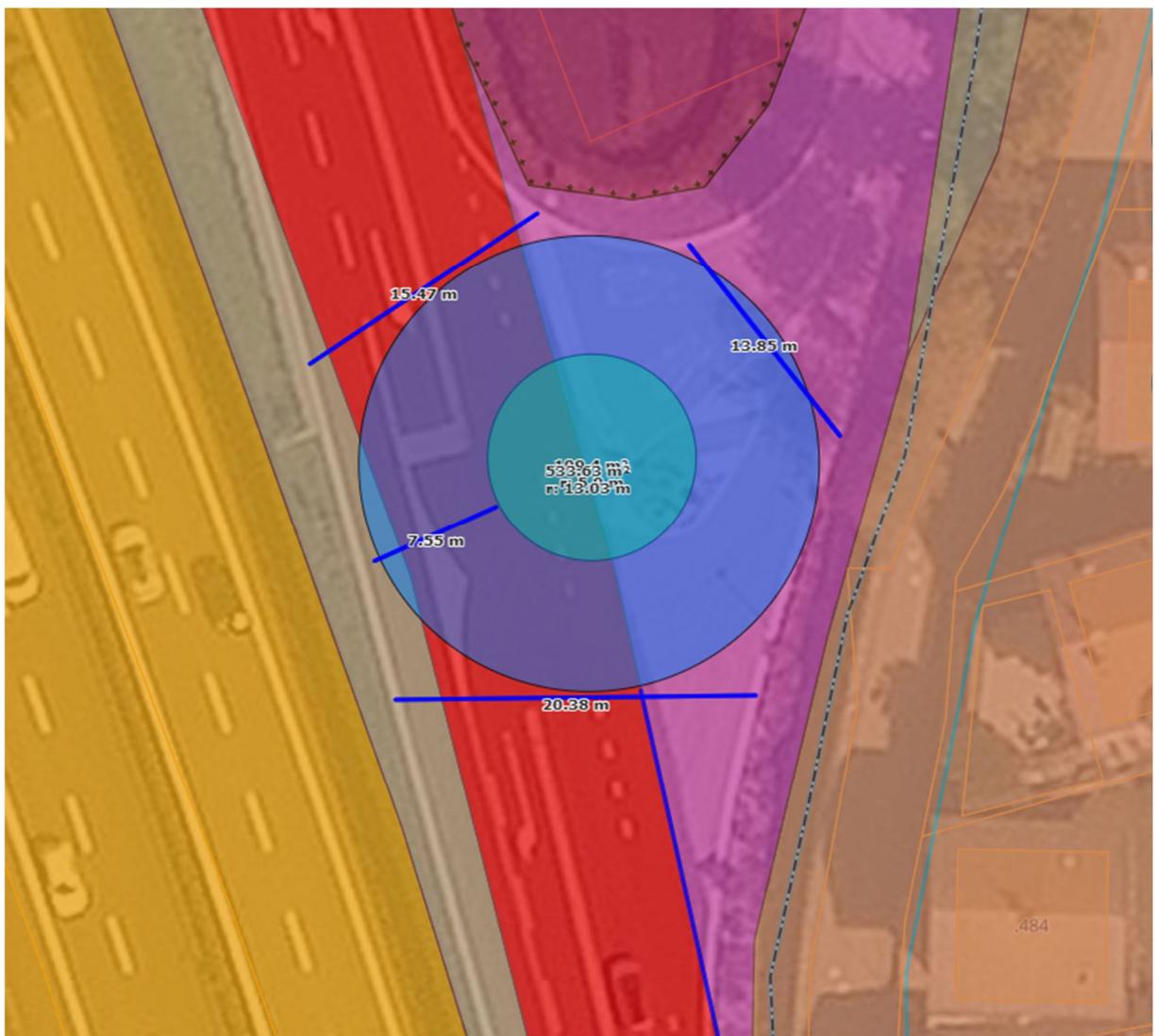
TOP 16) Gemeinderatsitzung vom 21.12.2022 - Stellungnahme zur Variante Einfahrt Nord der Umfahrung Vahrn-Brixen

Die vorliegende Variante wird mit folgenden Gründen abgelehnt:

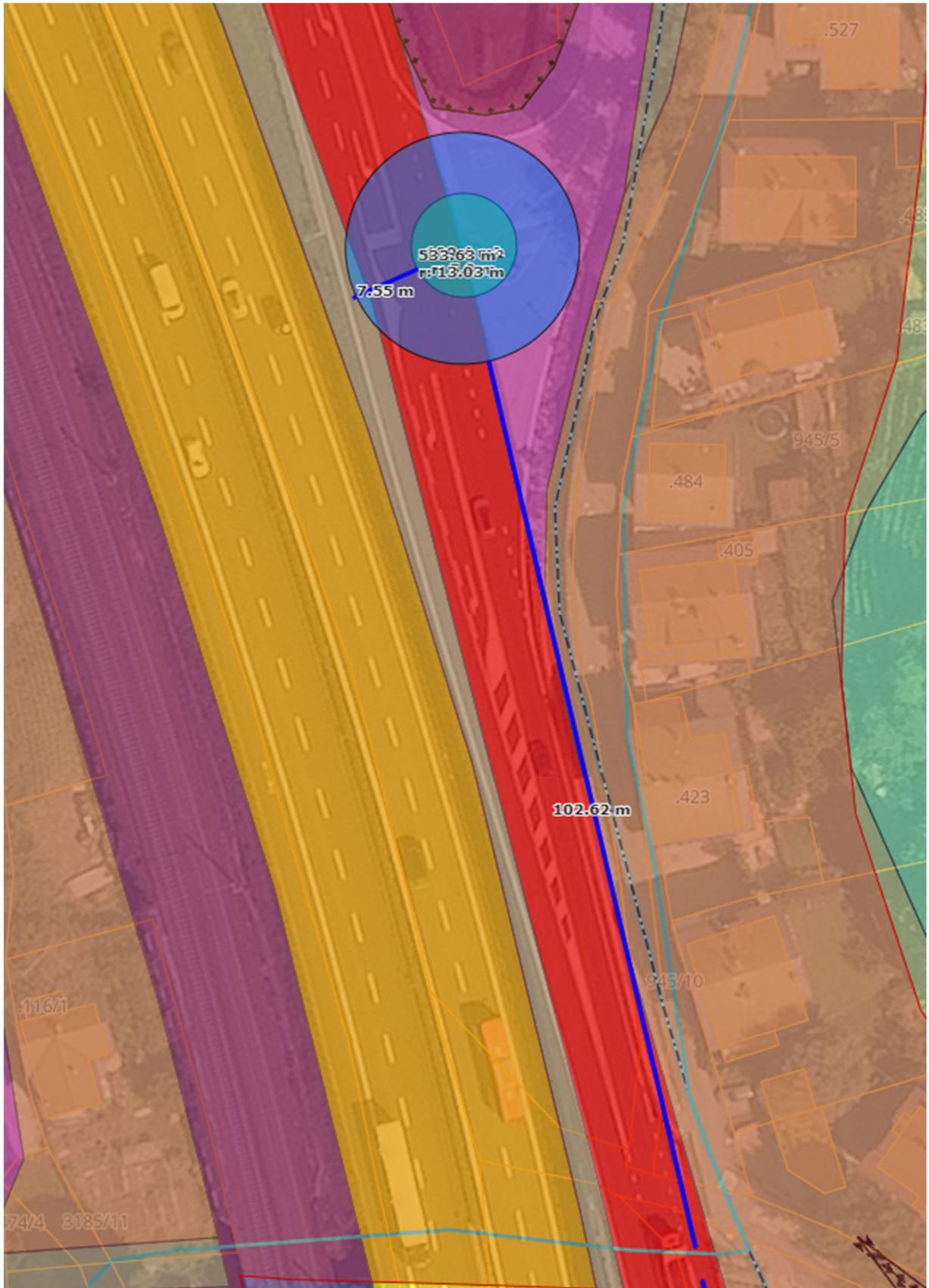
Der bestehende Radweg wird als Zufahrt für motorisierte Fahrzeuge verwendet werden. Das darf nicht sein!

Ein Rondell braucht es bei der Einfahrt nach Vahrn. Dort muss der Verkehr eingebremst werden, weil in diesem Bereich zu schnell gefahren wird. Damit wird auch die Bahnhofsiedlung vom Verkehrslärm weniger belastet! Die Zu und Abfahrt nach Vahrn wird durch ein Rondel wesentlich verbessert. Keine Staubildung! Die Verkehrssicherheit wird wesentlich verbessert!

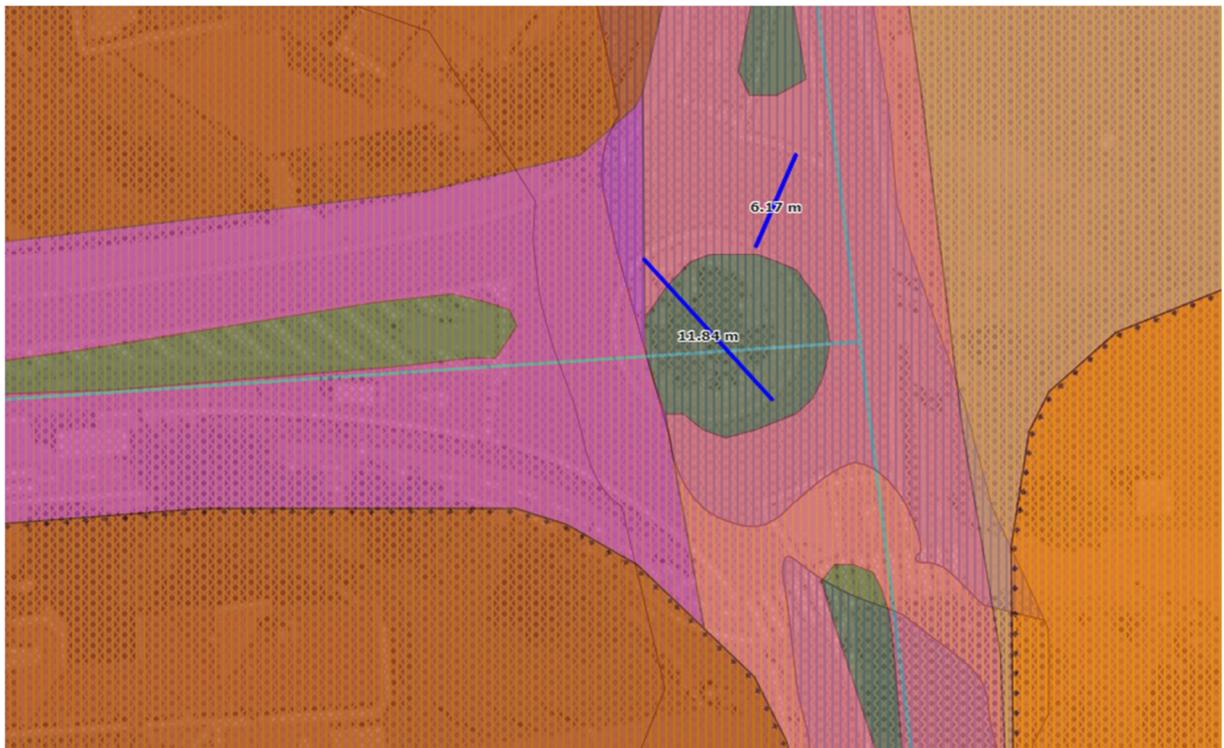
Die nötige Fläche für ein Rondel ist vorhanden. Das Rondel kann provisorisch, so wie beim Heizwerk Vahrn, errichtet und getestet werden. Die Kosten hierfür sind minimal!



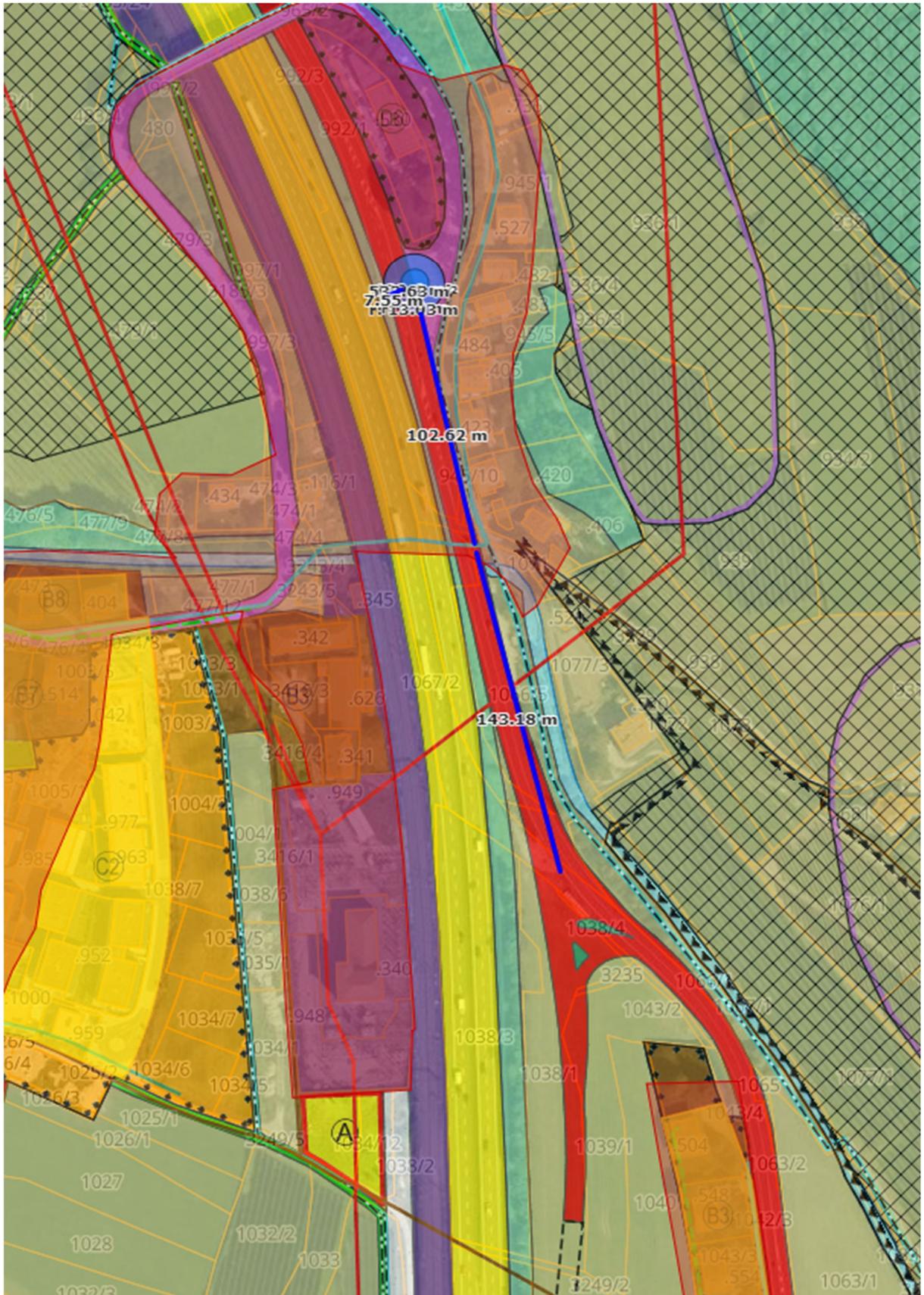
Maße Rondel



Rondel bei Bahnhofsiedlung, Maße Durchmesser 13m Fahrspur 7,5m. Distanz zum
Golsweg 102m



Rondel Mozartallee – Plosestraße – Milland – Straßenbreite 6,50m Durchmesser Insel
12m.



Distanz Golsweg bis zur T-Kreuzung Westumfahrung 143m. Auszug BLP

Mit der Eröffnung des Teilstückes von Vahrn der Westumfahrung Brixen ist mit einem sehr starken Zuwachs des Schwerverkehrs auf der Brennerstaatsstraße zu rechnen. Sehr viele Schwerverfahrzeuge, die zurzeit auf dem Abschnitt Brenner – Bozen unterwegs sind, weichen schon jetzt ab Klausen auf die Brennerstaatsstraße aus, da diese dort viel schneller und ohne Maut vorankommen. Die sich immer wieder bemerkbare Überlastung der Brennerautobahn, vor allem nach Feiertagen wo sich kilometerlange Lkw-Staus bilden, bekommen die Anrainer der Brennerstraße im Unterdorf und im Löwenviertel jetzt schon zu spüren. Trotz bestehendem Fahrverbot für Lkws über 7,5t rollt ein Sattelzug nach dem anderen durch diese Zonen. Wenn schon jetzt, trotz bestehendem Fahrverbot, so viele Lkws auf die Brennerstaatsstraße ausweichen, nicht vorzustellen wie viele es dann, nach der Fertigstellung der Westumfahrung auf Vahrner Gemeindegebiet sein werden, denn diese werden schon in Vahrn von der Autobahn abfahren und die Brennerstaatsstraße benutzen. Vor allem die Bewohner des Golsweges werden dies merklich zu spüren und zu hören bekommen.

Eine Stellungnahme eines Bürgers der Gemeinde Vahrn zur Situation Ein- und Ausfahrt Brennerstraße SS12 bei der Bahnhofsiedlung nach Vahrn Dorf, Zeitraum September – Dezember 2022:

„Es gab ziemlich einige Unfälle an der Ausfahrt und es müsste öfters die Feuerwehr ausrücken. Die derzeitige Ein- und Ausfahrt ist Recht gefährlich, weil die Fahrzeuge von Norden u. von Süden viel zu schnell daherschießen.“

Ein Rondel an dieser Stelle wäre eine sehr gute Geschwindigkeitskontrolle für 365 Tage im Jahr!

Mit freundlichen Grüßen

Die Gemeinderäte

Peter Tauber

Verena Palfrader

Felix Oberegger

Lukas Rossmann